



Die Presse

INSIDE ALPBACH

Gewitter im Anflug – oder: ein Gartenfest im Wohnzimmer

Das Austrian Institute of Technology (AIT) lud zum Empfang: Gekommen ist die Crème de la Crème der österreichischen Forschungsszene.

23.08.2018 um 20:27

Die beim ZAMG eine Stunde vor Beginn des Gartenfestes des Austrian Institute of Technology (AIT) eingeholte Information war eindeutig: Es ist ein Gewitter im Anziehen. So versammelten sich die Gäste in den kuscheligen Innenräumen des Alpbacherhofs. „Regen bringt Glück – betrachten wir es so“, nahm Gastgeber Hannes Androsch, Aufsichtsratspräsident des AIT, die dunklen Wolken mit Humor.

Der Stimmung tat dies jedenfalls keinen Abbruch. Angeregt unterhielten sich Wissenschaftler mit Auftraggebern, Forschungsmanager mit Spitzenbeamten, AIT-Mitarbeiter mit Freunden des Hauses. Gekommen waren unter anderem die Eigentümervertreter Andreas Reichhardt (Generalsekretär im Infrastrukturministerium) und Peter Koren (Vize-Generalsekretär der Industriellenvereinigung), weiters ÖNB-Gouverneur Claus Raidl, Universitätsrektoren wie zum Beispiel Harald Kainz (TU Graz) Sabine Seidler (TU Wien) oder Wilfried Eichlseder (Montanuni Leoben) sowie Spitzenvertreter von Fachhochschulen wie Karl Peter Pfeiffer (FH Joanneum). Die ehemalige Präsidentin des Europäischen Forschungsrates ERC, Helga Nowotny, gab Österreichs größter außeruniversitärer Forschungseinrichtung ebenso die Ehre wie Leonore Gewessler (Global 2000), Ludovit Garzik (Forschungsrat) oder Theresia Vogel (Klima- und Energiefonds).

Begrüßen konnten die beiden AIT-Geschäftsführer Anton Plimon und Wolfgang Knoll überdies den Präsidenten des Forums Alpbach, Franz Fischler, Wissenschaftsminister Heinz Faßmann, den Leiter von Joanneum Research, Wolfgang Pribil, „Presse“-Chefredakteur Rainer Nowak, den Präsidenten des Wissenschaftsfonds FWF, Klement Tockner, oder die ehemaligen AIT-Geschäftsführer Wolfgang Pell und Erich Gornik.

AIT-Wissenschaftschef Wolfgang Knoll erinnerte daran, dass das AIT – seinerzeit noch unter Namen wie Forschungszentrum Seibersdorf oder Austrian Research Centers – heuer schon zum 35. Mal maßgeblich an der Ausrichtung der Technologiegespräche beteiligt ist. (ku)